

SZ 5603

PICA, Berlin 2 (1980) S. 8

Das Bezirksaktiv des Kulturbundes der Hauptstadt tagte

Im Ergebnis des Treffens des Generalsekretärs des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, mit dem Präsidium des Kulturbundes der DDR wurden für die weitere Tätigkeit unserer Organisation neue Maßstäbe gesetzt. Insbesondere kommt es jetzt darauf an, die Wirkungsbasis des Kulturbundes als die politische Massenorganisation kulturell Tätiger und Interessierter weiterzuentwickeln mit dem Ziel, noch breitere Kreise der werktätigen Bevölkerung für eine aktive gesellschaftliche Mitwirkung innerhalb des Kulturbundes zu gewinnen, indem wir noch besser kulturelle Bedürfnisse befriedigen und damit weiter für die Gestaltung eines reichen, geistig kulturellen Lebens in unserer Gesellschaft beitragen. Es gilt, die Mitarbeit im Kulturbund als Stätte der Begegnung, des Austausches, des wissenschaftlichen Meinungsstreits und der gesellschaftlichen Aktivitäten weiter zu fördern und zu propagieren, um den künftigen Anforderungen noch umfassender gerecht zu werden.

Die Tagung des Bezirksaktivs des Kulturbundes der Hauptstadt stand deshalb unter dem Leitgedanken der weiteren Erhöhung der gesellschaftlichen Wirksamkeit des Kulturbundes in der Hauptstadt Berlin.

Wesentlich für die Realisierung der gestellten Aufgaben ist die Erhöhung der Ausstrahlungskraft unserer Organisation, die weitere Erfüllung der Bündnisfunktion des Kulturbundes, die Qualifizierung der ideologisch-politischen Arbeit und die Verbesserung der Leitungstätigkeit.

In dem von den Teilnehmern der Bezirksaktivtagung an alle Leitungen des Kulturbundes der Hauptstadt gerichteten Brief wird dazu aufgerufen, Aktionsprogramme zu entwickeln, in denen jede Einheit unserer Organisation konkrete Maßnahmen festgelegt, wie zur Verwirklichung dieser Zielstellungen beigetragen wird.

So, wie wir die spezifische Freizeittätigkeit entwickeln, so kommt es darauf an, die gesammelten Ergebnisse gesellschaftlich verfügbar zu machen. Einen Beitrag dazu liefert dieses Mitteilungsblatt. Weitere Vorhaben sollen dazu dienen, die Arbeit auf den spezifischen Gebieten als Teil der gesellschaftlichen Organisation des Kulturbundes öffentlichkeitswirksamer darzustellen. Desweiteren sollte durch die Entwicklung enger partnerschaftlicher Beziehungen mit staatlichen Organen, gesellschaftlichen Organisationen und kulturellen Einrichtungen der Hauptstadt die Wirkungsbasis der Fachgruppentätigkeit erweitert werden. Nicht zuletzt ist es das Ziel, mit den durch die Freizeitforschung gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen beizutragen für die Entwicklung eines breiteren landeskulturellen Bewußtseins durch Popularisierung der landeskulturellen Werte unserer Umwelt. Entsprechend den Erkenntnissen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung geht es dabei um die weitere Ausbildung eines produktiv ästhetischen Verhältnisses zur natürlichen Umwelt als Raum und Bedingung gesellschaftlicher Entwicklung.

Wenn wir unter sozialistischer Kultur die Gesamtheit von Lebensbedingungen zur Ausbildung sozialistischer Lebensweise verstehen, so ist Landeskultur eine Kulturaufgabe der gesamten Gesellschaft und die weitere Erschließung des Reichtums und der Schönheit unserer Landschaft in ihren natürlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen ein kulturelles Anliegen, an dessen Realisierung wir mit unseren spezifischen Mitteln mitwirken werden.

Bezirkssekretär Ralf Lindemann

89/57 5603

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [2_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Lindemann R.

Artikel/Article: [Das Bezirksaktiv des Kulturbundes der Hauptstadt tagte 8](#)